

Artikel vom 09.11.2019

Bürgermeisterkandidatin der CSU für Kötz

CSU Ortsverband Kötz stellt die Weichen für die Kommunalwahl



Michaela Hus: Bürgermeisterkandidatin der CSU für Kötz

Der Kötzer CSU-Ortsverband stellt die Weichen für die Kommunalwahl. Staatsminister Hans Reichhart unterstützt die Kandidatur der 43-jährigen Mitarbeiterin des Landratsamtes. Welche Ideen Michaela Hus für Kötz hat.

Einstimmig hat der CSU-Ortsverband Kötz Michaela Hus als Bewerberin für die Bürgermeisterwahl am 15. März 2020 nominiert. Bei der Nominierungsveranstaltung betonte der Ehrengast Dr. Hans Reichhardt, Staatsminister für Wohnen, Bau und Verkehr, die Bedeutung von Familien und Vereinen, die die Heimat im Günzburger Landkreis ausmacht. In diesem Zusammenhang sprach er sich für die Unterstützung von Michaela Hus aus, die sich auch mit diesen Themenschwerpunkten als Bürgermeisterin empfiehlt.

Michaela Hus stammt aus dem Günzburger Stadtteil Riedhausen, lebt allerdings seit 2009 in Kötz. Sie ist verheiratet und hat zwei Söhne. Seit 22 Jahren ist Hus als Verwaltungsangestellte im Landratsamt Günzburg beschäftigt. Nach ihrer Weiterbildung zur Verwaltungsfachwirtin war sie zunächst für das Controlling und die Fachadministration des Amtes für Kinder, Jugend und Familie

zuständig. Heute ist sie dort als Teamleiterin für den Bereich Beistandschaft und Unterhaltsvorschuss verantwortlich.

Durch ihre langjährige berufliche Erfahrung und Kompetenz kennt sie die verschiedenen kommunalen Herausforderungen. Neben ihren Fachkenntnissen und Fertigkeiten qualifiziert sie ihre Persönlichkeit für das Amt der Bürgermeisterin. Die zweifache Mutter möchte ihren Schwerpunkt im sozialen Bereich setzen. Hier möchte sie die Familien stärken und die Kindertagesbetreuung bedarfsgerecht vorhalten und ausbauen. „Da ist die Gemeinde bereits auf einem guten Weg“, betonte die CSU-Bürgermeisterkandidatin bei ihrer Rede zur Nominierungsversammlung.

Hus möchte ein betreutes Wohnen mit Tagesbetreuung für Senioren schaffen

Nicht nur die jüngsten, sondern auch die älteren Kötzer sind Michaela Hus ein Anliegen, so möchte sie ein betreutes Wohnen mit Tagesbetreuung für Senioren schaffen. Dies sei bereits in einigen Gemeinden vorbildlich installiert. „Unsere älteren Mitbürger sollten so lange wie möglich in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können, um nicht entwurzelt zu werden“, stellte Michaela Hus klar. „Gleichzeitig könnten wir so die Familienangehörigen von Pflegebedürftigen entlasten und den Kötzern eine Alternative zur Heimunterbringung bieten.“

In ihrer Rede lobte die Bürgermeisterkandidatin ausdrücklich die Vereinsarbeit in Kötz. „Diese ehrenamtliche Hilfe leistet in vielen Bereichen eine unverzichtbare Arbeit für das Gemeinwesen“, betonte Hus. „Das Kötzer Vereinsleben ist mir eine Herzensangelegenheit und muss gefördert und erhalten werden.“ Sie stellte in Aussicht, dass sie sich als Kötzer Bürgermeisterin auch finanziell für die ehrenamtlich Tätigen einsetzen würde.

Auch die Digitalisierung ist der Verwaltungsfachwirtin ein Anliegen. So sollen vor allem die Leistungen des Bürgerservices stärker digitalisiert werden. Bestimmte Online-Dienste könnten in einer App verfügbar werden. „Alle sollen jederzeit den Zugang zum Rathaus auch außerhalb der Öffnungszeiten haben.“

Michaela Hus möchte die Kötzer in persönlichen Gesprächen näher kennenlernen. Im Januar sind daher drei Bürger- und Kandidatendialoge geplant, am 08. Januar im Gasthaus Stern in Großkötz, am 13. Januar im Feuerwehrhaus Kleinkötz und am 14. Januar im Feuerwehrhaus Ebersbach. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr.